Zu unserem Titelbild

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **116 (1990)**

Heft 48

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

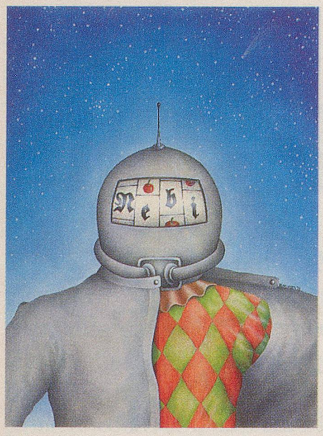
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

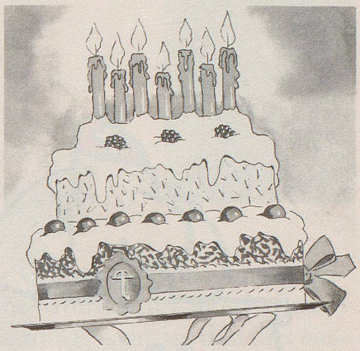
Zu unserem Titelbild



Unter dem Arbeitstitel «Science fiction» haben wir unsere Mitarbeiter(innen) gebeten, für diese Nummer Visionen zu entwikkeln, wie unsere Nachfahren im Jahr 2000 und etwas wohl leben werden und wie die Schweiz zum Beispiel aussehen könnte. Dass sich unter dem Astronauten-Outfit des nächsten Jahrtausends auch weiterhin ein Mensch im Narrenkleid befinden darf, können wir nur hoffen. Und zu hoffen ist auch, dass die Gesichter dannzumal nicht wie die Anzeigetafeln eines einarmigen Banditen aussehen. Es sei denn, die Anzeige laute N-e-b-i; denn eines ist sicher: Schleichwerbung wird auch in ferner Zukunft eine — wohl immer grössere — Rolle spielen. Und irgendwo gibt es sicher eine Agentur, bei der man solche Werbeflächen jetzt schon im voraus reservieren kann. Apropos Eigenwerbung: Die Zukunft hat bei uns — zumindest in diesem Heft — schon begonnen!

(Titelbild: Roumen Simeonov)

In dieser Nummer



Marco Solari:

«Die Jubelfeiern sind geplatzt!»

Sang- und klanglos hat der Architekt der gigantischen Luftschloss-Feier zum 700. Geburtstag der Eidgenossenschaft, Marco Solari, die Jubiläumsvorbereitungen zu Grabe getragen. Wie es zu dieser Absetzung der mit Pauken und Trompeten angekündigten nationalen Party kommen konnte, haben die *Nebelspalter*-Mitarbeiter Jürg Moser und Martin Senn in einer kalten Herbstnacht in Bern herausgefunden. (Seite 10)

Frank Feldman:

Und wir sagen: «No!»

Der ehemalige Staatssicherheitsdienst (Stasi) der DDR unterhielt Abhöranlagen, mit denen er Hunderte von Telefongesprächen mitschnitt, und zwar in ganz Westeuropa. Als man im Frühling dieses Jahres die entsprechenden Tonbänder fand, waren alle gelöscht. Wieder einmal können wir hier «aushelfen»: Frank Feldman protokolliert Fragmente der Stasi-Mitschnitte; zu hören ist auch ein absolutes «No!» von Maggie Thatcher. (Seite 22)

Gerd Karpe:

Der Tag der Wahrheit

Die Geschichte spielt in der Zukunft: In den Beziehungen von Mensch zu Mensch hat sich seit der Erfindung des Sympathie-Messgerätes mancherlei geändert. Das Gerät zeigt nämlich an, was mein Gegenüber von mir hält. Klar, dass der Siegeszug dieses Messgeräts, das wie eine Armbanduhr am Handgelenk getragen wird, jenem des Taschenrechners vor vielen Jahren gleicht. Für Roland Mauersberger und Angela Walter wurde es gar zur glücklichen Schicksalsfügung. (Seite 30)

Patrik Etschmayer:	Die Welt zieht um	Seite 5
Iwan Raschle:	Der böse Feind kann auch der Nachbar sein	Seite 6
René Regenass:	Die Schweiz — das grösste Museum der Welt	Seite 18
Martin Senn:	Schachvision	Seite 24
René Gilsi:	Klimatologisches	Seite 26
Beat Balzli:	Che Guevara im Minirock	Seite 34
Lubomir T. Winnik:	Die Zukunft hat begonnen	Seite 44

Nebelspalter Die humoristisch-satirische Schweizer Zeitschrift 116. Jahrgang Gegründet 1875

Redaktion: Werner Meier-Léchot, Roger Tinner
Gestaltung: Koni Näf
Redaktionssekretariat: Ursula Schweizer
Redaktionsadresse: Postfach, 9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13

Der Nebelspalter erscheint jeden Montag.

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration:
E.Löpfe-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach,
Telefon 071/41 43 41 — 41 43 42

Abonnementsabteilung: Tel. 071/41 43 41

Abonnementspreise:
Schweiz: 12 Monate Fr. 97.– 6 Monate Fr. 52.–
Europa:* 12 Monate Fr. 113.– 6 Monate Fr. 60.–
Übersee:* 12 Monate Fr. 149.– 6 Monate Fr. 78.–
*inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn keine Abbestellung erfolgt.

Postcheck St.Gallen 90-326-1.
Abonnement-Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

Anzeigenleitung und Anzeigenverkauf:	Isler Annoncen AG, Grubenstrasse 4, 8902 Urdorf Telefon 01/734 04 72, Telefax 01/734 06 80
Anzeigenverwaltung:	Sandra Di Benedetto Pestalozzistrasse 5, 9400 Rorschach Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13
Touristikwerbung:	Theo Walser-Heinz, Via Mondacce 141, 6648 Minusio, Tel. 093/67 32 10, Telefax 093/67 38 28
Inseraten-Annahmeschluss:	Ein- und zweifarbige Inserate: 1 Woche vor Erscheinen. Vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.
Insertionspreise:	Nach Tarif 1990/1